

EU-Kommission für freiwillige Tierschutzlabels

Die Konsumenten in der Europäischen Union sollen besser über Tierhaltungsformen, -transport und -Schlachtungsverfahren informiert werden.

Allerdings sollte die Kennzeichnung der unterschiedlichen Tierschutzstandards freiwillig erfolgen. Das regt die EU-Kommission gemäss dem Agrarpresedienst AIZ in einem am Mittwoch, 29. Oktober in Brüssel vorgestellten Bericht an. Vorbild sei dabei die Beschriftung der Eier, die zu einem deutlichen Rückgang der Käfighaltung in der EU geführt habe.

Allerdings gebe es in der Fleischproduktion zu viele offene Diskussionspunkte, was richtiger und notwendiger Tierschutz sei, um ein Kennzeichnungssystem wie bei den Eiern vorschreiben zu können. Die Kommission fordert in ihrem Bericht zunächst objektive Erkenntnisse über das Wohlbefinden des Nutztviehs. Zudem warnt sie, dass vorgeschriebene Tierschutzlabels Ärger mit der Welthandelsorganisation WTO ergeben könnten.

■ *lid, 02. November 2009*